

## DAX – Jojo-Modus und der Euro-Bankenstresstest

Autor: Harald Weygand, Head of Trading | 18.07.2010 23:00 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Am Freitag ist es soweit, das Ergebnis des Euro-Bankenstresstests wird bekanntgegeben. Gleichzeitig melden nach J.P. Morgan in der vergangenen Woche weitere große US Bankhäuser Quartalszahlen. Damit bleibt es hochspannend an den Märkten.

**DAX : 6.040 Punkte**

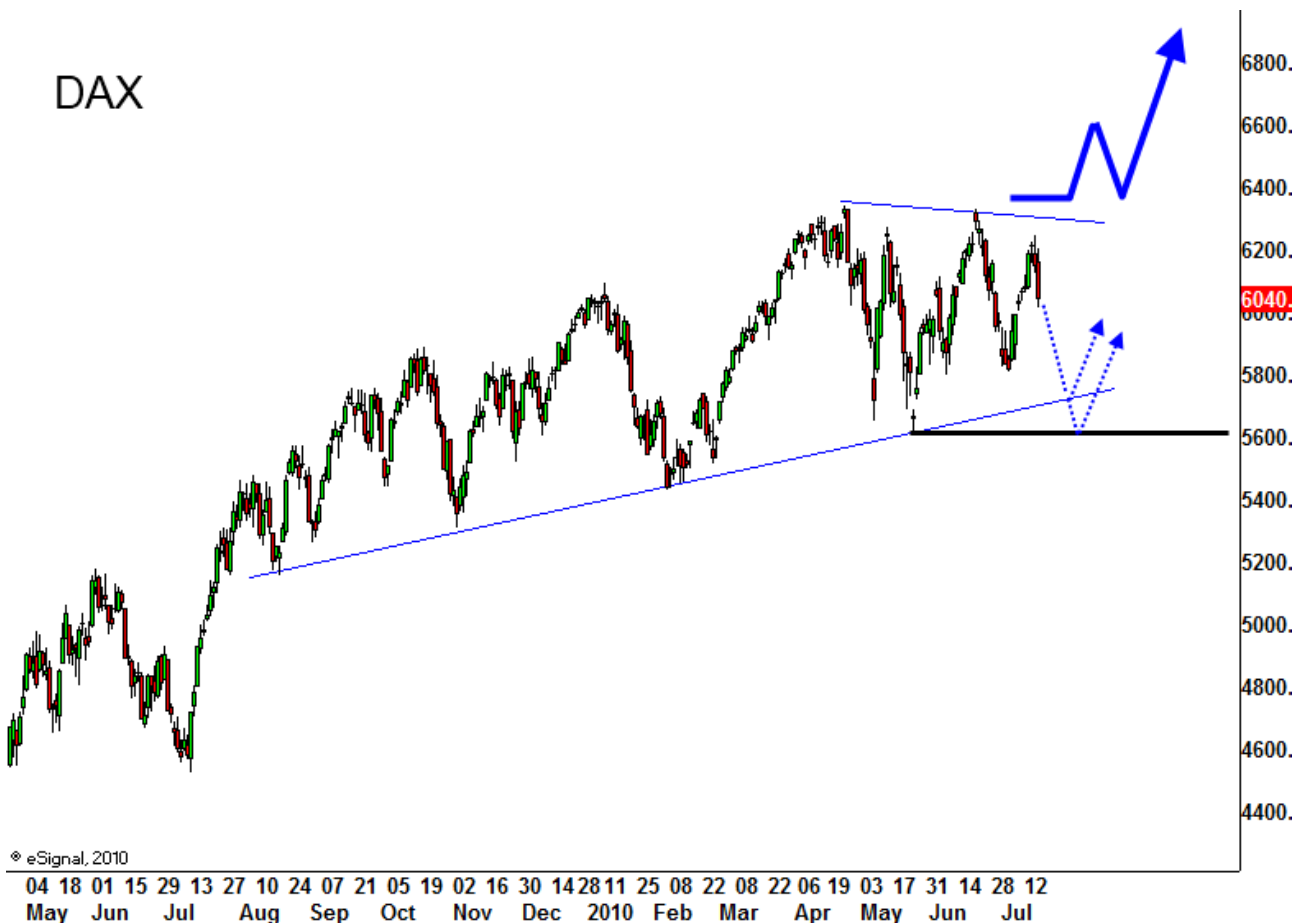
Übergeordneter Aufwärtstrend intakt; und zwar solange der Index weiterhin über 5.600 Punkten notiert. Der übergeordnete Aufwärtstrend seit Mitte 2009 reicht derzeit von 5.600 bis 6.500 Punkte. Zwischen 5.600 und 6.500 Punkten ist also der Hauptaufenthaltsbereich des DAX. Innerhalb dieses Trendkanals schwingt der Index hin und her.

Den 6.100er Widerstand konnte der DAX in der zurückliegenden Woche nach oben durchbrechen. Vor dem Erreichen des nächsten Widerstands bei 6.340 Punkten setzten am Freitag aber wieder Verkäufe ein. Mit den US Vorgaben kann man davon ausgehen, dass sich das Hin und Her innerhalb des Aufwärtstrendkanals zunächst noch fortsetzen wird. Die beginnende Euro-Aufwertung könnte den DAX im Vergleich ztu den US Indizes zunehmend wieder etwas unter Druck bringen.

Kurzfristige Korrekturziele könnten bei 5.600 und 5.600 Punkten liegen.

Informieren Sie sich über unseren GodmodeTrader.de Strategie Fonds I

: <http://www.godmode-trader.de/fonds> – Unsere besten Händler managen Ihr Kapital direkt.



Kopie der vorhergehenden BIAS-führenden Analyse :

**DAX im BIG PICTURE – Nächste Bullenattacke, nächstes Kaufsignal ?**

**Dienstag 13.07.2010, 15:00 Uhr**

Die Unterstützung bei 5.800 Punkten hat im DAX gehalten und ist Ausgangspunkt für die erneute Attacke auf den Widerstand bei 6.340 Punkten. Je häufiger und schneller ein Widerstand attackiert wird, desto stärker ist die Kraft der Bullen und desto schwächer die der Bären. Der Widerstand selbst stellt sinnbildlich soetwas dar wie der Deckel eines mit heißem kochenden Wasser gefüllten Kessels.

**DAX – WKN: 846900 – ISIN: DE0008469008**Börse: Xetra / **Kursstand: 6.185 Punkte**

Schauen wir uns den Patienten genau an. Puls stabil, sprich mittelfristiger übergeordneter Aufwärtstrend intakt. Blutdruck im Normbereich, sprich innerhalb des Aufwärtstrends baut sich Druck nach oben auf. Der Aufwärtstrend gibt dem DAX derzeit Spielraum zwischen 5.600 und 6.600 Punkten. Mit derzeit 6.185 Punkten bewegt sich der Index im oberen Drittel dieses Spielraums. Blutzucker im Normbereich, sprich bereits die Unterstützung bei 5.800 Punkten hatte die Korrektur der vergangenen Wochen aufhalten können. Die Aufwärtstrendlinie verläuft eigentlich bei 5.600 Punkten.

Patient ist räumlich und örtlich orientiert, sprich durch den Anstieg über den kurzfristigen Widerstand bei 6.100 Punkten liegt ein Kaufsignal bis 6.340 Punkten vor.

Steigt der Index über 6.340 Punkte, dürfte es in den kommenden Monaten bis 6.600 Punkten hochgehen. Bei 6.600 Punkten ist der Deckel drauf und man müßte weitersehen. Wie in einer der vorhergehenden charttechnischen Kommentierungen angegeben, würde ein Anstieg über die deckelnde Widerstandslinie in Höhe 6.600 Punkten ein Kaufsignal in Richtung 7.300 Punkten einleiten. Das ist aber erst einmal Zukunftsmusik.

Unter dem Strich kann festgehalten werden, dass der Patient nach dem Zusammenbruch im Jahre 2008 auf dem besten Weg der Genesung ist. Er profitiert durch die Pharmaka, die ihm u.a. die EZB und US Notenbank FED in Gestalt von Liquiditätszuführenden Maßnahmen zugeführt haben. Außerdem wirken sich die krankengymnastischen Übungen, sprich der mehrmonatig deutlich abwertende Euro positiv aus.

Beste Grüße,

Ihr Harald Weygand – Head of Trading bei GodmodeTrader.de

Wochenchart (1 Kerze = 1 Woche).



**DAX im Big PICTURE - Index als bullischer Vorläufer**  
Mittwoch 16.06.2010, 14:56 Uhr

Unter den europäischen und US Indizes nimmt der DAX seit einigen Monaten eine Ausnahmestellung inne. Er ist einer der technisch stärksten Indizes, der sich zudem innerhalb seines Aufwärtstrends nach wie vor in bullischen

Kursmuster bewegt. Die entscheidende Unterstützung liegt bei 5.800 Punkten. Zwischenzeitlich hatte ich die Befürchtung, dass der Index diese Marke bricht und damit ein Verkaufssignal auslöst. Das hat er aber nicht. Die 5.800er Marke wurde gehalten.

DAX - WKN: 846900 - ISIN: DE0008469008

Börse: Xetra / **Kursstand: 6.170 Punkte** Im Verlauf dieser Woche ist dem Index gelungen (bisher zwar nur marginal) die obere Begrenzung der bullischen Flaggenkonsolidierung seit April 2010 zu überwinden. Damit steigen die Chancen auf eine weitergehende Kurserholung bis 6.340 Punkte und anschließend bis ca. 6.500 Punkte. Bei 6.500 Punkten verläuft die obere Begrenzungslinie des flachen Aufwärtstrendkanals seit August 2009. Innerhalb dieses Trendkanals spielt sich seit August 2010 das Kursgeschehen ab.

Das charttechnische Bild für den DAX ist bullisch. Charttechnische Kursziele liegen bei 6.340 und 6.500 Punkten.

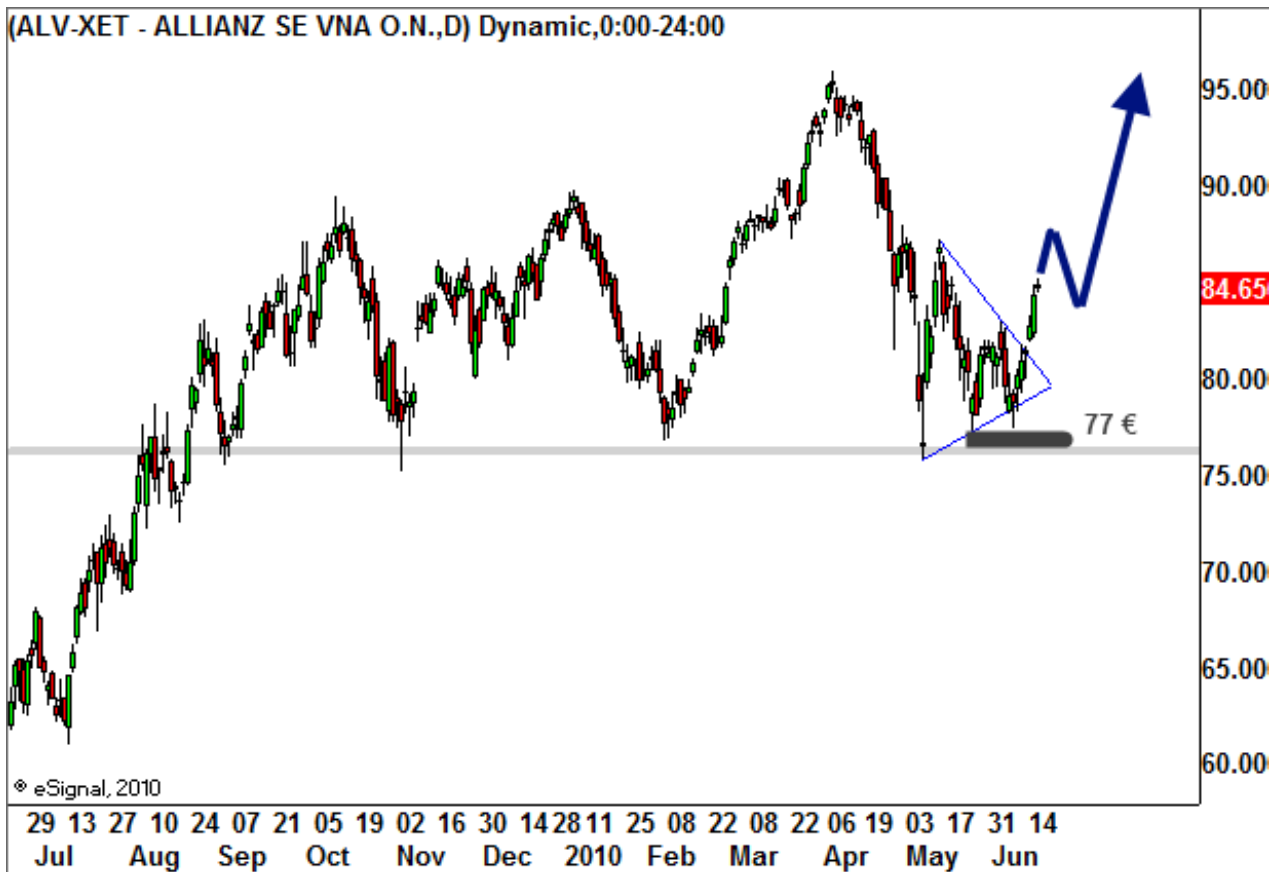
Die maßgebliche Unterstützung liegt bei 5.800 Punkten. Solange sie gehalten werden kann, dominieren die Käufer das Bild.

Kursverlauf seit Juli 2009 (1 Kerze = 1 Tag)

(\$DAX-XET - DAX PERFORMANCE-INDEX,D) Dynamic,0:00-24:00



Abschließend ein Blick auf ein Schwergewicht aus dem DAX, die Allianzaktie. Die Aktie hatte einen einmonatigen stumpfen Wimpel ausgebildet, bricht aus diesem aber regelwidrig nach oben aus. Alles, was regelwidrig ist, hat eine umso stärkere Aussagekraft. Der Ausbruch aus dem Wimpel nach oben ist demzufolge als ein starkes Kaufsignal zu interpretieren. Für die Aktie ist extrem wichtig, dass das Preisniveau von 87,50 Euro überwunden werden kann. Das mittelfristige charttechnische Kursziel für die Allianz sehen wir bei ca. 95 Euro.



Kopie der vorhergehenden BIAS-führenden Analysen :

DAX, DOW Jones, Nasdaq100 – Kurz vor dem Durchrutschen ?!  
Sonntag 06.06.2010, 23:34 Uhr

#### DAX – Wochenchart

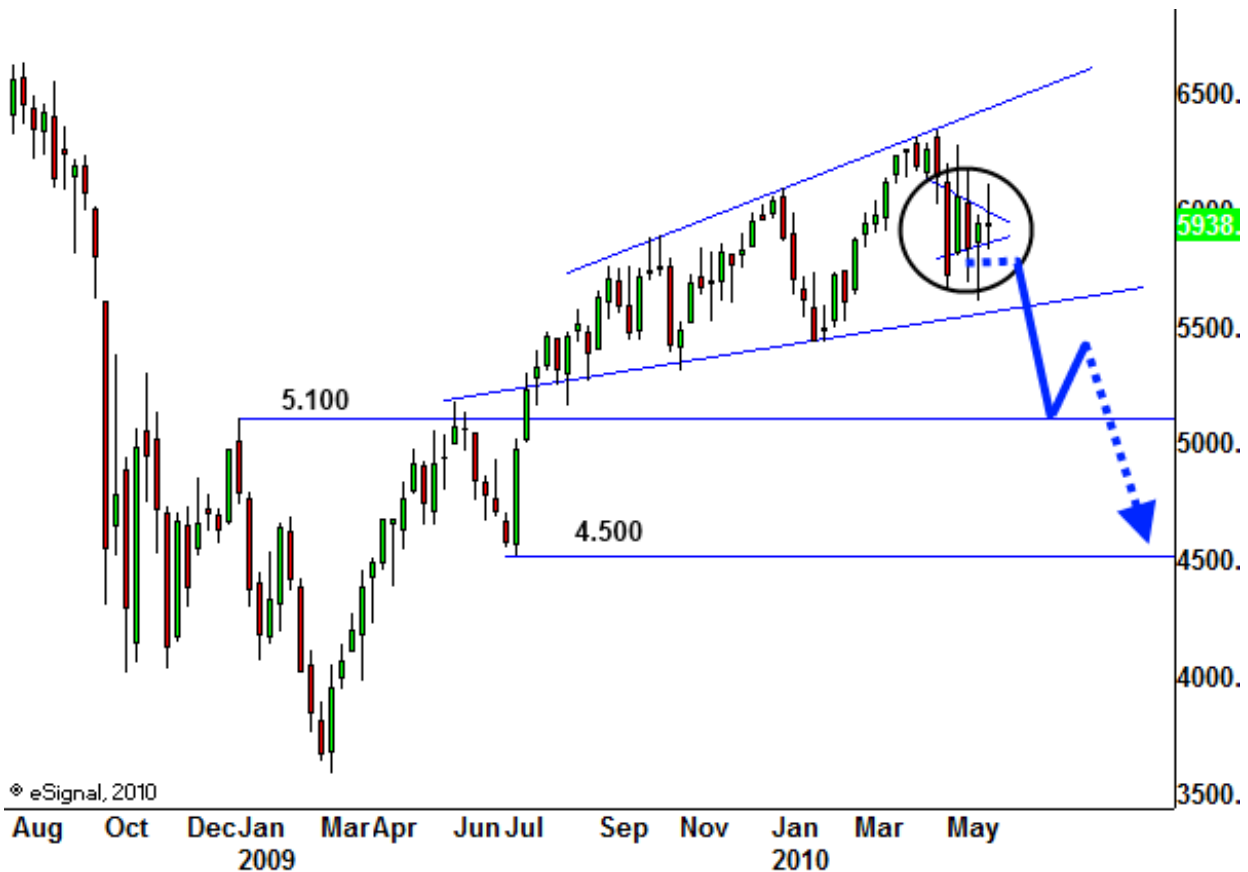
Mitten in den sich aufweitenden Aufwärtstrendkanal seit Mitte 2009 hatte sich ein stumpfer Wimpel ausgebildet, aus dem der Index bis Donnerstag vergangener Woche nach oben ausbrechen konnte. Bis Donnerstag sah das Chartbild vielversprechend aus. Zum einen stand er Wimpel nicht auf der Unterstützungslinie bei 5.600 Punkten, zum anderen erfolgte der Ausbruch nach oben.

Sie sehen, wie wichtig es ist, in welcher Lage ein Wimpel entsteht.

Die Sell Triggermarke für den DAX habe ich mit ca. 5.800 Punkten ermittelt. Ein Unterschreiten der 5.800er Marke würde bedeuten, dass der Wimpel nun doch nach unten verlassen wird. Das wäre bärisch. Es würde dafür sprechen, dass der DAX die 5.600er Unterstützung brechen würde. Ein Unterschreiten der 5.800 Punktemarke triggert insofern das Verkaufssignal.

Mittelfristige Korrekturziele im DAX würden dann bei 5.100 und 4.500 Punkten liegen.

Ich bewerte die heutige Analyse mit einer Wahrscheinlichkeitsnote 2. ["Klicken Sie bitte hier, um die Erklärung zu den DOW Jones "Wahrscheinlichkeits"noten einzusehen"](#)



Kopie der vorhergehenden BIAS-führenden Analysen :

**DAX - Anleger schwitzen Blut, Ausbruch oder Einbruch ?!**  
 Donnerstag 27.05.2010, 01:00 Uhr

Die Chartlage ist unverändert, der Index notiert in dem Bereich der beiden maßgeblichen Unterstützungen bei 5.600 und 5.750 Punkten. Relative Stärke baut sich auf, indikatorentechnisch bullische Divergenzen beginnen sich zu entwickeln. Auch die US Indizes bewegen sich trotz des gestrigen Rückfalls nach wie vor im Bereich wichtiger Unterstützungen.

Das Hin und Her der letzten Handelstage strapaziert das Nervenkostüm des einen oder anderen Anlegers. Man merkt, dass sich der Markt bewußt ist, dass neuralgische Punkte erreicht worden sind. Erfolgt hier ein weiterer Einbruch oder ein Ausbruch nach oben ?!

DAX - WKN: 846900 - ISIN: DE0008469008

Börse: Xetra / Kursstand: 5.758 Punkt

Ich fasse nochmals zusammen: Der DAX bewegt sich im Bereich der 5.600er und 5.740er Unterstützungen. Die Chancen auf den Beginn der nächsten größeren Aufwärtsbewegung sind nach wie vor sehr gut. Auch aus heutiger Sicht gebe ich ein klares, ein eindeutiges Commitment ab. Ich erwarte den Beginn einer mehrtägigen, möglicherweise mehrwöchigen Kurserholung. Das Mindest-Kursziel liegt bei 6.030 Punkten. Anschließend halte ich auch das Erreichen von 6.300 und 6.500 Punkten für möglich. (Ein Anstieg über 6.600 Punkte würde eine Rallyfortsetzung bis 7.300 Punkte einleiten.)

Gegen eine solche Prognose sprechen saisonale Faktoren. 2010 ist ein "Post Election Year". Statistisch gesehen, neigen die Aktienmärkte ab Mitte solcher Jahre eher zu Schwäche. Möglicherweise bedeutet der Liquiditäts-Boom durch die Notenbanken aber ein Aufbrechen dieses saisonalen Musters.



Kopie der Analyse vom 26.05.2010

**DAX - Start einer +15% Rally - Wenn, dann JETZT!**  
 Mittwoch 26.05.2010, 07:00 Uhr

Gestern konnten die US Indizes erneut einen Intraday Sell Off zum Ende der Tradingssession mit einem bullischen Reversal kontern, wobei diesmal richtig Zug hinter dem Anstieg war. Auch nachbörslich setzte sich der Anstieg in den US Indexfutures "grundlos" fort.

DOW Jones, S&P 500 Index, US Bankenindex (\$BKX), DOW Jones Transportation Index (\$TRAN), Semiconductor

Index (\$SOX), Nasdaq100, sie alle konnten im Bereich zentraler charttechnischer Unterstützungen große bullische Reversal ausbilden. Der Markt scheint "unkaputtbar" zu sein. Wieder zieht er sich wie Münchhausen am eigenen Schopf aus dem scheinbaren Nichts nach oben.

Wirklich aus dem Nichts ?

Nein natürlich nicht! Wie mehrfach in den letzten Handelstagen und -stunden hingewiesen, bewegten sich die Indizes aus charttechnischer Sicht an mittelfristig neuralgischen Punkten. Im Verlauf dieser Woche wird die weitere mittelfristige Verlaufsrichtung bestimmt. Wenn die Bullen ihre dominierende Macht seit März 2009 beibehalten wollen, dann müssen sie sich jetzt melden. Der Spielraum nach unten ist nahezu vollständig ausgereizt. Weitere Kursverluste würden zwar sicherlich auch eine technische Gegenreaktion initiieren, aber das Kräfteverhältnis würde sich dennoch zu Gunsten der Bären verschieben. Die Wahrscheinlichkeit einer erheblichen Korrekturausdehnung wäre hoch. Wenn die Bullen jetzt aber ihre volle Kraft zeigen und den kurzfristigen Boden nutzen, um den Markt wieder steigen zu lassen, könnte die Konsolidierung der letzten 3 Wochen bereits komplett beendet sein.

Die Analysten von Morgan Stanley, J.P. Morgan und Goldman Sachs äußern sich in ihrem Research für ihre institutionellen Kunden in diese Richtung; und das muß man nun einmal anerkennen, die großen Buben liegen seit geraumer Zeit wirklich gut mit ihren Prognosen.

Bevor ich den DAX charttechnisch kommentiere, möchte ich auf 2 Chartkommentierungen verlinken.

Artikel 1 : [SOX – Schafft der Vorläuferindikator das unmögliche ?!](#)

Artikel 2 : [Nasdaq100 – Startschuß für +15% Rally ?! – JA!](#)

Sie sehen, der US Aktienmarkt stabilisiert sich. Die Basis für eine mehrtägige, möglicherweise sogar mehrwöchige Kurserholung wurde geschaffen. Übrigens gab der "Angst & Gier" Indikator gestern deutlich ab, was eine nachlassende Panikstimmung signalisiert.

DAX - WKN: 846900 - ISIN: DE0008469008

Börse: Xetra / **Kursstand: 5.670 Punkt** Die Bestandsaufnahme fällt eindeutig aus. Der abgeflachte Aufwärtstrendkanal seit August 2009 ist intakt. Seine untere Begrenzung, die mittelfristig federführende Aufwärtstrendlinie verläuft bei ca. 5.600 Punkten und wurde bisher nicht einmal getestet. Gestern konnte der Index im Zuge der positiven US Vorgaben eine kleine bullische Reversalkerze ausbilden. Rein charttechnisch weist der DAX in Europa relative Stärke auf. Laut dem Research einiger großer Investmentbanken soll Deutschland zu den Gewinnern der verfahrenen Situation gehören. Deutschland profitiere wegen seiner Export-lastigen Wirtschaft ganz besonders vom schwachen Euro. Durch die Schwäche der PIIGS werde Deutschlands Position innerhalb Europas relativ gesehen noch dominanter.

Ich erwarte im DAX minimal eine Kurserholung bis ca. 6.030 Punkte. Ich sehe darüberhinaus eine gute Chance auf Ausdehnung der Erholung bis 6.300 und anschließend ca. 6.500 Punkte. Ob dies gelingen wird, wird sich im 6.030er Bereich entscheiden. Wenn Sie sich long positionieren, wenn Sie den DAX kaufen, achten Sie auf eine dem Risiko angemessene Positionsgröße, platzieren Sie Ihr Stop spätestens unter 5.600 Punkten und haben Sie Nerven aus Stahl. Versuchen Sie die mögliche mittelfristige Aufwärtsbewegung voll durchzuhalten.

Herzlichst,  
Ihr Harald Weygand



## DAX - Die Käufer kehren wieder zurück



Beim traderscamp gehen Trading-Spaß, Spiel und Ausbildung Hand in Hand. In Webinaren, Livestreams und Erklärvideos erhalten Sie nicht nur unerlässliches Grundwissen, sondern lernen auch, Ihre eigenen Handelsstrategien zu entwickeln. [Mehr Informationen zum traderscamp 2021](#)

### Im Artikel besprochene Instrumente

|     |             |                        |           |        |      |           |           |
|-----|-------------|------------------------|-----------|--------|------|-----------|-----------|
| DAX | XETRA       | 05.05.2021<br>17:55:00 | 15.170,78 | 314,30 | 2,12 | 15.170,78 | 14.963,77 |
|     | Börsenplatz | Zeit                   | akt. Kurs | abs    | %    | Hoch      | Tief      |

Stand: 06.05.2021 08:03:18

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmgig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021